



Gemeinde mittendrin

>Gott spricht: Meinen Bogen habe ich gesetzt in die Wolken; der soll das Zeichen sein des Bundes zwischen mir und der Erde.<

Gen 9,13



„Entdeckungen“

Unser inspirierender Gottesdienst.
Mit zeitgemäßer Musik und
Impulsen, die zum Glauben und
Leben einladen.

06.01. | 10:00 Uhr
Gottesdienst
mit Thomas Selle

13.01. | 10:00 Uhr
Gottesdienst
mit Dr. Jörg Kailus

20.01. | 10:00 Uhr
**Abschlussgottesdienst -
Allianzgebetswoche**
mit Uli Schulz
Abendmahl

27.01. | 10:00 Uhr
Gottesdienst
mit Andrea Tschuch

Unsere weiteren Veranstaltungen

Bibelgespräch

In Gemeinschaft den Glauben vertiefen.
Immer mittwochs | 19:30 Uhr

- 02.01. Gebetsabend
- 09.01. Bibelgesprächsabend
- 16.01. **Fällt aus!**
- 23.01. Bibelgesprächsabend
- 30.01. Bibelgesprächsabend

Sonstiges

Fr. 11.01. 19:30 Uhr Männergebetsabend

Di. 15.01. 19:00 Uhr Allianzgebetsabend,
in der Ecclesia Gemeinde, Schillerstr. 80

Do, 17.01. 19:00 Uhr Allianzgebetsabend,
in der Freie Christen Gemeinde, Erckens-Kapelle

Fr. 25.01. 19:30 Uhr Mitgliederstunde

Freitags - Frühstück -
Wir bieten ein reichhaltiges
Frühstücksbuffet, geistliche Impulse
und haben Zeit für gute Gespräche.
Immer freitags | 10:00 Uhr

20*C+M+B+19

Die Sternsinger

Die **Sternsinger** sind eine Gruppe von Menschen (meist Kinder), von denen dem Brauchtum gemäß drei als die „**Heiligen drei Könige**“ verkleidet sind. Sie ziehen in der Zeit zwischen Weihnachten und dem Fest der Erscheinung des Herrn bzw. Dreikönigsfest am 6. Januar durch die Gemeinde. Dabei bringen sie an den Türen von Häusern und Wohnungen den Sternsingersegen an, verwenden dabei Weihrauch und sammeln auch Geld für wohltätige Zwecke. Das Sternsingen geht auf die Erwähnung der Weisen oder Sterndeuter nach Mt 2.1 zurück.

„Als Jesus zur Zeit des Königs Herodes in Betlehem in Judäa geboren worden war, siehe, da kamen Sterndeuter aus dem Osten nach Jerusalem“. Vgl. Mt 2.1

Auf Grund ihrer drei Gaben Gold, Weihrauch und Myrrhe vermutete man drei Personen. Aus den Sterndeutern wurden dann im achten Jahrhundert drei Könige mit den Namen Caspar, Melchior und Balthasar. Diese Könige wurden teilweise auch als "Heilige drei Könige" bezeichnet und verehrt. Ihre Reliquien findet man seit 1164 im Dreikönigenschrein im Kölner Dom. Einer der Könige wird traditionell als Mohr dargestellt und wurde als Vertreter Afrikas gedeutet, während die beiden anderen für Europa und Asien standen, die zu dieser Zeit bekannten Erdteile. Die Ursprünge des Sternsingens liegen vermutlich in den Dreikönigsspielen.

Sternsinger werden von der jeweiligen Pfarrgemeinde meist in Begleitung eines Erwachsenen ausgesandt. Den Menschen, die ihnen die Tür öffnen, singen die Sternsinger Lieder, sprechen ein Gebet oder sagen ein Gedicht auf. Danach schreiben sie an die Haustüren oder die Türbalken mit geweihter Kreide das traditionelle Zeichen C+M+B und die jeweilige Jahreszahl.

20*C+M+B+19

Diese Schreibweise hat gemäß des Kindermissionswerks folgende Bedeutung: Ein Stern für den „Stern von Betlehem“ und die drei Kreuze für den „Dreifaltigen Gott“. Die Bedeutung der Buchstaben C, M und B wird als Abkürzung der lateinischen Worte „**C**hristus **M**ansionem **B**enedicat“ = „Christus segne dieses Haus“ gedeutet. Diese Inschrift soll den Segen Gottes auf das Haus und seine Bewohner bringen und sie vor Unglück bewahren.

Die Sternsingeraktion wird in Deutschland auch als „Aktion Dreikönigssingen“ bezeichnet und ist die weltweit größte organisierte Hilfsaktion von Kindern für Kinder. Im Jahr 2005 nahmen rund 12000 Gemeinden und Gruppen mit ca. 500.000 Kindern und 80.000 Betreuern an der Aktion teil. Es wurde mit etwa 47 Millionen Euro allein in Deutschland ein neuer Rekord beim Spendenaufkommen erreicht. Die bei der Aktion gesammelten Spenden werden für eine nachhaltige Förderung von Hilfsprojekten verwendet, die bedürftigen Kindern weltweit helfen sollen.